Von LISA VOSS-LOERMANN

Wadersloh/Ahlen (gl). Irgendwie unscharf diese Bilder. Nichts Konkretes ist zu erkennen, oder doch? Beim genauen Hinschauen klärt sich der Blick, das verschwommene Sujet entlässt das Auge, macht zwei erkennbare Dimensionen frei für die Phantasie, die dritte Ebene im Kopf der Betrachtenden. So arbeitet die Wadersloherin Monika Reimann. Die Künstlerin schnappt sich ihre Kamera, streift durch die Natur, durch Groß- und Kleinstädte in aller Welt, und drückt ab. Was sie dann nachhause trägt, ist allenfalls das Rohmaterial für ihre Kunst, denn nun beginnt der eigentliche Kreativprozess am heimischen Computer. Aus konkreten Bildern wird in Auflösung der festen Strukturen etwas komplett Neues. Werke, gemalt mit Kamera und Bildbearbeitung, die nun der Kunstverein Ahlen in einer Ausstellung würdigt. Gemeinsam mit ihrem Künstlerkollegen, dem Juristen Klaus Greipel, den Monika Reimann während ihres erst wenige Jahre zurückliegenden Studiums an der Hochschule für Bildende Kunst in Essen kennenlernte, bestückt sie unter dem Titel „Grenzenlos – Faszination Unschärfe“ den Ausstellungsraum an der Königstraße, der einst zur Schuhfabrik gehörte, und der seit fast 30 Jahren der jungen Kunst zur Heimat geworden ist. Noch bis Samstag, 16. Oktober, sind die Bilder beider Kunstschaffenden dort zu sehen.

Die Kunst begleitete Monika Reimann (Jahrgang 1960) seit ihrer Kindheit. Zunächst mit Stift und Pinsel lebte sie das Talent der begeisterten Malerin und Zeichnerin aus. Im Brotberuf hingegen wurde Reimann zur Bankerin, doch nie versagte ihre Kreativität, bis sie 2015 den entscheidenden Schritt wagte. Das Bachelor-Studium machte einen lang gehegten Traum war, aus der Fachfrau für Zahlen und Bilanzen wurde eine Spezialistin für künstlerische Effekte. Heute lebt Monika Reimann beides, Kunst und Kommerz gehen bei ihr eine fruchtbare Allianz ein, Zahlen und Beratung stehen in keinem Gegensatz zur künstlerischen Wahrnehmung der Welt und deren besonderer Darstellung. Wo Monika Reimanns Bilder mit Unschärfe neue Dimensionen eröffnen, steht die Bankerin mit beiden Beinen fest im Hier und Jetzt. In der Kunstszene ist sie längst keine Unbekannte mehr. Vertreten durch eine Galerie in Düsseldorf, touren ihre Werke durch Europa und die Welt, zuletzt bei einer Ausstellung in Zürich.

Kunstverein Ahlen, Stadtgalerie, Königstraße 7, geöffnet Freitag, Samstag 16 bis 19 Uhr, Sonntag 11 bis 17 Uhr.